



DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 18. Januar 2024 | 32. Jahrgang | Nummer 2 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

glattalservice.ch
...wir bringen Glanz in Ihre Räume

- Allumfassendes Reinigungsangebot für Private und Firmen
- Haushalte - Büro - Praxis - Fitnessräume
- End- und Umzugsreinigungen inkl. Wohnungsübergabe
- Schaufensterreinigungen
- Fahrzeugreinigungen
- Hauswartungen

Webereistrasse 23, 8192 Glattfelden
044 867 48 31, info@glattalservice.ch

MAAG-MASCHINEN
8192 Zweidlen-Dorf
Tel. 044 867 05 73

- Service
- Verkauf
- alle Marken

CHRUUT & RÜEPLI

Jetzt Abo sichern!

Bio Gemüse im Abo

FEUERWEHREINSATZ IN ZWEIDLEN – BRANDURSACHE UNBEKANNT

Im neuen Jahr durch Containerbrand geweckt

In der ersten Nacht des neuen Jahres, kurz nach den Feierlichkeiten, wurde Zweidlen von einem Vorfall überschattet. Um etwa drei Uhr morgens erreichte die Feuerwehr die Meldung eines Containerbrandes.

Yvonne Russi

Die Einsatzkräfte reagierten prompt: Nur neun Minuten nach der Alarmierung begannen die ersten Rettungskräfte mit dem Löschangriff. Durch ihr schnelles und effizientes Handeln gelang es ihnen, den Brand rasch unter Kontrolle zu bringen. Die neun Feuerwehrleute, die zu diesem Einsatz gerufen wurden, zeigten einmal mehr, wie entscheidend ihre Bereitschaft und Professionalität in Notfällen ist.

Nachdem das Feuer gelöscht wurde, folgten die Aufräumarbeiten

und das Retablieren der Einsatzmaterialien. Rund anderthalb Stunden nach dem Eingang des Alarms konnten die Feuerwehrleute ihren Einsatz beenden und in ihre Station zurückkehren.

Der Vorfall führte zu Sachschäden, deren Umfang noch ermittelt werden muss. Die Ursache des Brandes ist derzeit noch ungeklärt und wird von den zuständigen Brandermittlern untersucht.



Die Feuerwehr GlaStaWei stand am 1. Januar morgens um 3 Uhr im Einsatz.

BILD ZVG



Online nachzulesen in der App:
www.glattfelderapp.ch

LKW
GLATTFELDEN

- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60
Dorfstrasse 123 Fax 043 422 40 61
8192 Glattfelden www.lkwg.ch

GARAGE UHLIG

DACIA
CARXPERT

Touring Garage Uhlig AG
Aarütistrasse 4 | 8192 Glattfelden
044 867 38 66 | garage@uhlig.ch
www.uhlig.ch

Wir sind da für Sie

Unsere Handwerker - Seite erscheint 1x im Monat

Buchen Sie JETZT für 2024

Ich bin gerne für Sie da
Bruno Imhof
anzeigen@derglattfelder.ch
044 810 16 44



Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienste

Daten und Orte der Gottesdienste sowie genaue Angaben entnehmen Sie bitte dem «forum» oder unserer Website: www.glegra.ch

Spezieller Anlass

Mittwoch, 7. Februar

12.15 Mittagstisch im Pfarreizentrum Eglisau

Chrischona-Gemeinde Glattfelden Evang. Freikirche, Emmerstrasse 2

Sonntag, 21. Januar

10.00 Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff

Samstag, 27. Januar

(14.00) Ameisli & Jungschar

Sonntag, 28. Januar

10.00 Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff, Follow-me

Mittwoch, 31. Januar

14.00 Senioren-Nachmittag 55+

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

KORREKT

Sprechstunde nur für Seniorinnen und Senioren

In Jahresrückblick Mai 2023 mit dem Titel «Social-Media-Kampagne für Ärzte-Nachfolge», der am 29. Dezember 2023 online publiziert und am 4. Januar 2024 in der Zeitung «Der Glattfelder» abgedruckt wurde, habe ich über eine neue Initiative in der Gemeinde Glattfelden berichtet. In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, dass eine Kooperation mit dem Spital Bülach beschlossen wurde, um regelmässige Sprechstunden im Altersheim Eichhölzli anzubieten.

Ich möchte klarstellen, dass diese Sprechstunden im Alters- und Pflegeheim Eichhölzli, die von Ärztinnen und Ärzten des Spitals Bülach angeboten werden, ausschliesslich für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner des Alters- und Pflegeheims Eichhölzli gedacht sind. Entgegen dem möglichen Eindruck, der durch den Artikel entstanden sein könnte, stehen diese Sprechstunden nicht der gesamten Bevölkerung von Glattfelden offen.

Ich bedauere jegliche Unklarheiten, die durch diese Berichterstattung entstanden sind, und danke Ihnen für Ihr Verständnis.

Yvonne Russi

EIN FALL FÜR DIE TECHNIK

Die mysteriösen Glockenschläge

Auch bei uns im Dorf schlägt die Kirchenglocke um 7 Uhr morgens siebenmal – normalerweise. Doch seit einigen Tagen scheint die Glocke beschlossen zu haben, uns am frühen Morgen mit nur noch sechs Glockenschlägen zu beglücken. Was steckt dahinter?

Yvonne Russi

Unsere Kirche hat ein wunderbares mechanisches Uhrwerk im Turm, welches nicht nach Belieben an- oder ausgeschaltet oder gar manipuliert werden kann. Es läuft unermüdlich und unbeirrbar 24 Stunden am Tag. Aber manchmal ist der erste Glockenschlag so leise, dass dieser beinahe schon verstummt.

Um die gesetzlich vorgeschriebene Nachtruhe von 22 Uhr bis 7 Uhr zu respektieren, musste eine raffinierte Einrichtung namens Schlag Sperre zwischen Schlagwerk und Glocke geschaltet werden. Diese



Das mechanische Uhrwerk der reformierten Kirche Glattfelden. BILD YVONNE RUSSI

Schlag Sperre sorgt dafür, dass der Glockenschlag in der Nacht ruhig und friedlich bleibt, indem sie die Schlaghämmer daran hindert, die Glocken zu berühren.

Doch offenbar beschliesst die Schlag Sperre, sich in den Morgenstunden einen zusätzlichen «Schlummermodus» zu gönnen. Das freut natürlich auch die Glocke, die so etwas behutsam aus dem Schlaf gerissen wird. Ein mechanisches Uhrwerk wie dieses hat eben seinen eigenen Charakter und manchmal auch seine eigenen Launen.

Aber keine Sorge, die Wartungsfirma sei bereits informiert und die Anpassung der Schlag Sperre in Auftrag gegeben, erklärt Jürg Leder-

Die Schlag Sperre

Die Schlag Sperre ist ein Hydraulikzylinder, der abends um 22 Uhr in den Bewegungsweg des Schlaggestänges eingeklappt und morgens um 7 Uhr wieder herausgeklappt wird. Wenn das morgens nicht präzise passiert, wird der erste Schlag noch gedämpft und erst die Schläge 2 bis 7 erfolgen dann ganz «frei» und gut hörbar. Die gleiche Justierungsthematik lag schon beim Schlagwerk für die Viertelstundenschläge vor. Nach verschiedenen Massnahmen funktioniert das nun gut. Es ist ein interessantes Zusammenwirken von recht grober Schlagmechanik und präziser und feiner Steuerungstechnik. ■

mann von der Kirchenpflege der ev-ref. Kirche Glattfelden. Er ist zuversichtlich, dass die Glocke bald wieder zuverlässig und mit voller Energie um 7 Uhr morgens genau siebenmal schlagen wird.

Neues aus der Bibliothek

Erwachsene: «Mit kalter Präzision», Michael Tsokos; «Die Uhrmacherin – Tage voller Geheimnisse», Claudia Dahinden; «Reichenburg», Silvia Götschi; «Kein guter Mann», Andreas Izquierdo.

Sachbuch Erwachsene: «Das Buch, von dem du dir wünschst, deine Liebsten würden es lesen», Philippa Perry; «1000 Stunden draussen», Ginny Yurich; «I mag einfach nid!», Hardy Hemmi.

Jugend: «Finsterwelt – Die magische Meisterschaft», Katharina Herzog; «Gameshow – Der Preis der Gier», Franzi Kopka; «Codename: White Knight», Chris Morton.

Sachbuch Jugend: «Kawaii! – Dein cuter Zeichenkurs», Becky Castañeda; «Geniale Natur! Die Supertricks unserer Tiere und Pflanzen», Andrea Weller-Essers; «Glow: Das wundersame Leuchten der Natur», Jennifer N.R. Smith.

Kinder: «Penny Pepper – Überfall im Hühnerstall», Ulrike Rylance; «Der Meisterdieb», Tororu; «Fliegen ist wie Zauber», Mila Berg.

Spiel: «Mysterium Kids»; «Mindbug»; «Skyjo»; «Zingo! Der rasante Bingo-Spass».



DER GLATTFELDER

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44

Redaktion Zürich:
Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr

Layout:
Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch

Geschäftsleitung:
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr

Annahmen auch durch
Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32

Erscheint 14-täglich, donnerstags,
in alle Haushaltungen, Auflage 2600

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:
www.derglattfelder.ch

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Glattfelden
www.kircheglattfelden.ch

18. JANUAR BIS 18. FEBRUAR 2024

Telefonnummern

Pfarramt:

Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch

Kirchlicher Unterricht:

Carmen Mause, 044 867 20 36
c.mause@kircheglattfelden.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36
sekretariat@kircheglattfelden.ch

Präsidentin der Kirchenpflege:

Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch

Gottesdienste

Der Autoabholdienst für die Gottesdienste steht zur Verfügung: Annemarie Lutz (Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Abmeldung auch kurzfristig entgegen.

Sonntag, 21. Januar

10.00 Ökumenischer Regionalgottesdienst in der katholischen Kirche Eglisau
Predigt: Pfarrteam der Region
Der ökumenische Kirchenchor unter der Leitung von Janez Krt begleitet den Gottesdienst musikalisch.
Freiwilliger Treffpunkt für eine Fahrgemeinschaft ist um 9.30 Uhr bei der reformierten Kirche Glattfelden.

Sonntag, 28. Januar

19.00 «Sing & Praise»-Gottesdienst
Mit Band, modernen Liedern, Sketch und Kurzpredigt – einfach reinschauen.

Sonntag, 4. Februar

9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: Markus Steiger

Sonntag, 11. Februar

10.00 Sonntagsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner
Die Kinder des 3.-Klass-Untis wirken mit.

Sonntag, 18. Februar

9.30 Sonntagsgottesdienst mit Taufen
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner

Abendgebete

Donnerstag, 18. Januar, 1. und 15. Februar,
jeweils um 16.00 Uhr im Besuchsraum des Pfarrhauses.

Ökumenische Gottesdienste im Altersheim

Freitag, 26. Januar und 9. Februar, jeweils um
9.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli.

Fastenwoche

Etwas Neues ausprobieren, gemeinsam eine Woche Verzicht üben, Lasten ablegen, sich auf Gott ausrichten und Ostern gestärkt entgegengehen – genau dies soll die Fastenwoche ermöglichen.

Jede und jeder kann selbst bestimmen, worauf sie oder er eine Woche lang verzichten will. Möchte man eine Woche ohne Kaffee, feste Nahrung oder Zucker auskommen? Oder will man sich nicht von Fernseher oder Online-Konsum ablenken lassen?

Am Montag, 5. Februar, um 19.30 Uhr findet im Pfarrhaus ein Informationstreffen statt.

Die Fastenzeit beginnt am Sonntag, 3. März, in der Kirche um 19.00 Uhr. Während der Woche finden abwechslungsweise morgens oder abends verschiedene Aktivitäten statt (mit der Möglichkeit, sich zum Beispiel austauschen, kreativ zu betätigen, Stille zu suchen u. Ä.).

Der Abschluss findet am Sonntag, 10. März, statt – entweder mit dem ökumenischen Gottesdienst



um 10.00 Uhr in der MZH Eichhölzli (mit anschliessendem Suppenessen) oder mit dem Abschluss in der ref. Kirche um 17.00 Uhr.

Wichtig: Man kann mitmachen – egal, ob man im Fasten erfahren ist oder dies zum ersten Mal macht.

Bei Interesse, Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Altersnachmittag

Donnerstag, 8. Februar, um 14.30 Uhr im Altersheim Eichhölzli für die Bewohnerinnen, Bewohner und alle anderen Interessierten.

Chinderchile

Donnerstag, 8. Februar, um 16.15 Uhr in der Kirche. Alle Kinder ab zirka 3 Jahren (und ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister) sind herzlich willkommen! Wir hören eine Geschichte, singen, beten, basteln und essen ein feines Zvierli.

Das ehemalige «Fiire mit de Chliine» heisst nun «Chinderchile».



**GEMEINDE GLATTFELDEN****Sprechstunde Gemeindepräsident**

Die Sprechstunde findet einmal im Monat jeweils am Montagabend von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Für eine Besprechung benötigen Sie vorgängig einen Termin.

Bitte melden Sie sich dafür bis spätestens Freitagvormittag, 11.30 Uhr vor dem gewünschten Besprechungstermin bei der Gemeindekanzlei (Abteilung Präsidiales) per Telefon 044 868 32 50 oder E-Mail gemeinde@glattfelden.ch mit einem Stichwort, welches Anliegen Sie besprechen möchten.

Termine:

22. Januar 2024

26. Februar 2024 (in den Sportferien)

25. März 2024

15. April 2024

13. Mai 2024

17. Juni 2024

15. Juli 2024 (erster Montag Sommerferien)

Glattfelden, 18. Januar 2024

GEMEINDE GLATTFELDEN**Ausschreibung Bauprojekt**

Denise und Konrad Vonlanthen, Mühlestrasse 52, 8192 Glattfelden

Neubau Sitzplatzüberdachung, Vers.-Nr. 2332, Kat.-Nr. 7647, Mühlestrasse 52 (Wohnzone A)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 18. Januar 2024 Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN**Gemeinden Eglisau, Glattfelden und Hüntwangen, Umfahrung Eglisau inkl. flankierende Massnahmen (FlaMa)****Öffentliche Planaufgabe**

Die Umfahrung Eglisau soll die betroffene Bevölkerung vom Durchgangsverkehr entlasten. Weiter soll sie das Rafzerfeld besser an den Wirtschaftsraum Zürich anbinden. Die Umfahrung Eglisau verläuft, ausgehend von der Zürcherstrasse (südlich von Seglingen) durch den rund 2 km langen Laubbergtunnel, über eine 470 m lange Rheinbrücke (ca. 650 m westlich des Eisenbahnviadukts), durch den 570 m langen Chüesetzitunnel sowie durch eine zirka 220 m lange Unterführung zwischen den Halbanschlüssen Hüntwangen und Eglisau Nord beidseits der Bahnlinie. Kurze offene Strassenabschnitte verbinden die Umfahrung zu einer Gesamtlänge von ca. 4,7 km. Flankierende Massnahmen auf der Ortsdurchfahrt stellen die Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf die Umfahrung sicher.

Angaben zur Auflage

Die Akten können ab 26. Januar 2024 und während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung Glattfelden, Dorfstrasse 74, 8192 Glattfelden, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Website des Kantons Zürich unter www.zh.ch/strassenprojekte, Rubrik Planaufgabeverfahren, digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

Ergänzende rechtliche Hinweise

Einwendungen und Anregungen zum Projekt sind innerhalb dieser Frist in schriftlicher Form an die Gemeinde Eglisau, Glattfelden oder Hüntwangen zuhanden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, einzureichen.

Ablauf der Frist: 15.3.2024

Kontaktstelle

Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt
Projektieren und Realisieren
Walcheplatz 2
8090 Zürich

Glattfelden, 18. Januar 2024

ANZEIGE

**DER
GLATTFELDER****Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat**

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derglattfelder.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen

STROMAUSFALL IN GLATTFELDEN – TEIL 1

Der Weg von der Störung bis zur Lösung

Am Abend des 10. Januar fiel in weiten Teilen Glattfeldens der Strom aus. Es ist schon der zweite Vorfall dieser Art in den letzten drei Monaten. Warum diese ungewöhnliche Häufung?

Yvonne Russi

Laut Matthias Gut, dem Geschäftsführer der Licht- und Kraftwerke Glattfelden (LKWG), trat am besagten Tag um etwa 17.15 Uhr eine Störung im Mittelspannungsnetz der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) auf. Die Einspeisung von der EKZ-Station Letten wurde dadurch unterbrochen. Ursache war ein Milan, der in der Nähe des Kieswerks der Firma Toggenburger einen Kurzschluss verursachte. Dieser Vorfall unterschied sich vom Ausfall im vergangenen Oktober, da er nicht die gesamte Gemeinde betraf. Zweidlen Dorf und Zweidlen Station waren bei diesem Vorfall von der Unterbrechung nicht betroffen.

Ein solcher Ausfall wirft Fragen auf. Liegt dem erneuten Ausfall eine systematische Ursache zu Grunde, wie findet man den Fehler und welche Massnahmen sind zur Behebung erforderlich? Matthias Gut (Geschäftsführer) des Genossenschaft Licht- und Kraftwerke Glattfelden gab hier einen Einblick in Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Wie ist das Stromversorgungsnetz aufgebaut?

Das Versorgungsgebiet der LKWG wird durch eine Ringleitung der EKZ gespeist, die vom Rafzerfeld über das Unterwerk Eglisau nach Glattfelden, hoch zum Schachen und weiter nach Bülach führt. Durch die Ringleitung stehen zwei unabhängige Hauptzuleitungen zur Verfügung. Der Versorgungsring ist im Schachen unterbrochen. Damit wird sichergestellt, dass der Energiebezug über das Unterwerk Eglisau läuft.

Wie geht man zur Problembehebung bei einem solchen Ausfall vor?

Bei einer Störung muss zunächst analysiert werden, ob der Fehler innerhalb des LKWG-Versorgungsgebiets oder im Bereich der EKZ-Zuleitung liegt. Im aktuellen Fall konnten Augenzeugen einen Kurzschluss im Bereich Sod beobachten, wodurch schnell klar wurde, dass der Fehler im Zuleitungsbereich lag.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit?

Die LKWG informierten umgehend die EKZ, damit gezielte Massnahmen



In einer Mittelspannungsschaltanlage wird mit Schutzausrüstung gearbeitet.

BILD ZVG

zur Wiederherstellung der Stromversorgung ergriffen werden konnten. Vom alarmierten EKZ-Monteur wurde daraufhin die EKZ-Station Letten vom Netz genommen. Danach wurde die Energieversorgung über das Unterwerk Bülach sichergestellt. Hierfür wurde im Schachen die normalerweise unterbrochene Zuleitung zugeschaltet.

Dank der schnellen Analysen und Informationen seitens LKWG konnten die EKZ prompt und effektiv reagieren. Hervorzuheben ist auch die notwendige Koordination von solchen Zuschaltungen mit dem Energieversorger. Denn wird ein ganzes Dorf auf einmal wieder zugeschaltet, können starke Lastschwankungen im Netz auftreten, welche wiederum zu kaskadenartigen Ausfällen führen können.

Gibt es zwischen dem Stromausfall vom vergangenen Oktober und dem jetzigen einen direkten Zusammenhang?

Auch wenn in beiden Fällen die EKZ-Station Letten betroffen war, war die Ursache unterschiedlich. Somit kann ein systematischer Fehler ausgeschlossen werden.

Wie weitreichend waren die Ausfälle?

Betroffen von diesem Ausfall waren der Letten und das Dorf Glattfelden.

Sämtliche Haushalte und Gewerbebetriebe waren rund eine Stunde ohne Strom. Damit wurden alle Verbraucher, welche einen Netzanschluss benötigen, ausser Betrieb gesetzt. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Datenversorgung und den Internetzugang, da diese meist über einen stromgebundenen Router erfolgen. Und da heutzutage auch die netzgebundene Telefonie über den besagten Router betrieben wird, fiel auch diese aus.

Kunden, welche über das Datennetz der LKWG bedient werden, können relativ einfach wieder online gehen, denn die LKWG verfügen intern über eine Notstromversorgung und stellen damit die Versorgung nach aussen sicher. Zu Hause oder in der Firma muss lediglich der Router über eine externe Batterie (Power Station) oder eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) betrieben werden. Kleinere Lösungen sind im Handel ab bereits 250 Franken erhältlich. Damit kann man die Telefonie wiederherstellen und sogar mit dem Laptop wieder online gehen.

Wer im Falle eines Stromausfalles hingegen auf das Handy-Netz setzt und sich vielleicht sogar mit einem handyeigenen «Hotspot» behilft, dürfte enttäuscht werden. Auch wenn Mobilfunkmasten über eine batteriebetriebene Notstromversorgung verfügen, was nicht immer der

Fall ist, und damit kurzzeitigen Unterbrechungen ausgleichen, geht vielfach diesen Handymasten nach kurzer Zeit den Saft aus. So auch am vergangenen Mittwoch, als um 17.45 Uhr das Mobilfunknetz von Swisscom nicht mehr verfügbar war.

Pflicht für Notstromerzeuger

Gemäss neuen Vorschriften der Eidgenossenschaft sollten die drei Mobilfunkanbieter Swisscom, Sunrise und Salt angewiesen werden, technischer Vorkehrungen zu treffen, damit bei einem Stromausfall die Antennen bis zu 72 Stunden weiter am Stück betrieben werden können. Dazu müssten die Netzbetreiber ihre Sendeanlagen neu mit Notstromerzeugern aufrüsten, was natürlich mit sehr hohen Kosten verbunden ist.

Aktuell konnte die Zuleitung ab der EKZ-Station Letten noch nicht wieder in Betrieb genommen werden. So erfolgt die Versorgung nach wie vor über das Unterwerk Bülach. Auch wenn einer solcher Vorfälle für die betroffenen Personen immer ärgerlich ist, unterstreicht er auch die Wichtigkeit eines effizienten Krisenmanagements und der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Energieversorgern. So konnten dank des schnellen Handelns grössere Unannehmlichkeiten vermieden werden.



LESERBRIEFE

Expertenmeinung erst nach eigener Vorabklärung

Leserbrief zur Gemeindeversammlung

Auf Antrag eines Stimmberechtigten beschloss die Gemeindeversammlung einen Kredit von 25000 Franken für eine Machbarkeitsstudie zum effizienten Betreiben eines Wärmeverbundes. Der Anstoss zu einer solchen Studie ist zweifellos vernünftig. Doch scheint mir eine Kreditvergabe zurzeit verfrüht und der gesprochene Betrag ein Schuss ins Blaue. Ich bin zuversichtlich, dass jene, die dem Antrag zustimmten, auch einverstanden wären, wenn der Gemeinderat die 25000 Franken nicht unverzüglich in einen Experten-auftrag umsetzen würde. Sie hätten wohl nichts dagegen, wenn der Gemeinderat das für diesen Bereich zuständige Mitglied mit der Aufgabe betrauen würde, sich vorerst mit diesem Thema vertraut zu machen. Es gibt Gemeinden, in denen ein Verbund schon existiert. Durch entsprechende Kontakte könnte der Ressortvorsteher oder die Vorsteherin ein Grundwissen ansammeln, das Informationen zu den wesentlichen Problemen enthält, die mit der Einführung und dem Betrieb eines Wärmeverbundes verbunden sind. Dieses Wissen würde vielleicht bereits erlauben, festzustellen, ob die in unserer Gegend vorhandenen Wärmequellen einen erfolgreichen Verbund in Aussicht stellen.

Falls die Vorabklärung Erfolg verspricht, hat der Gemeinderat sich mit ihr bereits die Basis geschaffen, um eine nachfolgende expertenbegleitete Abklärung gut vorbereitet durchzuführen. Während die behördeneigene Vorabklärung der Gemeinde keine Kosten verursacht, wird der Gemeinderat den Kredit für eine vertiefte Studie in eigener Kompetenz festsetzen, wobei 25000 Franken nun bereits im Budget enthalten sind.

Harry Nussbaumer

Nein zum Verkauf von Gemeindeland

Kommentar zur Gemeindeversammlung

In meinem Alter will man sich dem Schaulaufen von hinten links nach vorne rechts zum Mikrofon nicht

mehr aussetzen. Also schreibe ich hier, was ich zum Grundstückverkauf hätte sagen wollen. Mich hat das deutliche Nein zum Verkauf von Gemeindeland gefreut. Falls wir in Zukunft einmal Landbedarf haben, ist sowieso nichts günstiger als das, was man schon hat. Vor etlichen Jahren, an einem Workshop für Interessierte, haben wir herausgefunden, dass es Glattfelden an einem Dorfzentrum mangelt. Und weil am Postplatz das alte Postgebäude samt Vorplatz nicht der Gemeinde gehört, hat man schon damals genau an die jetzt zur Diskussion gestellte Gemeindegelandschaft an der Dorfstrasse bei der Kreuzung Hofstrasse/Hermigasse gedacht. Man träumte von einer Zweigstelle des nahen Gemeindehauses mit Kundenkontakt, von temporär vermietbaren Reserveräumen der Oberstufe, sogar von einer Arzt-/Ärztinpraxis, von einem Café samt Kiosk – und einem Parkhaus! Von so einer Vision weiss natürlich unsere allzu junge Exekutive nichts mehr. Aber ich als Grüner musste schon damals einsehen, dass viele Leute aus den Aussenquartieren halt einfach mit dem Auto ins Dorfzentrum fahren und erst da die wichtigsten Ziele zu Fuss in Fünfminutendistanz erreichen wollen. Darum lebt bei uns ein Dorfmittelpunkt vom Vorhandensein von Parkplätzen. Jetzt hätten wir also mal das Grundstück gerettet und könnten deshalb hier auch die vermisste Vision ins Auge fassen, die über das Stopfen von Finanzlöchern hinausgeht.

Toni Rihs

Ein differenzierter Blick auf Chinas globale Rolle

Kommentar zum Glattgedanken

Lieber Christian

Dieser Glattgedanke ist nach «Wacht endlich auf» und «Marktmacht China» bereits der dritte Beitrag, der sich kritisch mit Chinas wachsender globaler Präsenz auseinandersetzt. Solche Beiträge sind wichtig, doch man begibt sich meiner Erfahrung nach schnell auf eine Gratwanderung. Denn es besteht die Gefahr, dass damit Ängste geschürt werden. Und Angst ist bekanntlich ein schlechter Ratgeber.

Ja, China ist auf einem erfolgreichen Weg, was Neid und vielleicht auch Angst auslösen kann. Auf meinen vielen Reisen durch China habe ich beobachtet, wie sich das Land entwickelt hat, wie vielen Menschen aus der Armut geholfen wurde (Stichwort: Chinese Dream) und wie sicher man sich dort bewegen kann. Diese Fortschritte zeigen, dass nicht alles, was in China unternommen wird, falsch sein kann. Die Frage nach dem Preis dieser Entwicklung ist jedoch komplex und schwer zu beantworten. Mir ist es wichtig, dass eine ausgewogene Perspektive gewahrt wird. Einerseits ist es unbestreitbar, dass China eine zunehmend dominante Rolle auf der Weltbühne spielt, sei es durch wirtschaftliche Initiativen wie die «Belt and Road»-Initiative oder durch den Ausbau seiner militärischen Kapazitäten. Andererseits sollten die Reaktionen und Strategien anderer globaler Akteure, insbesondere der USA und Europas, nicht unterschätzt werden.

In unserer Betrachtung sollten wir nicht nur kritische Aspekte hervorheben, sondern auch anerkennen, was das Land erfolgreich umsetzt. Es gibt Bereiche, in denen China beispielhafte Fortschritte erzielt hat, von denen andere Länder lernen könnten. Dies umfasst beispielsweise seine Effizienz in Infrastrukturprojekten, Fortschritte in der Technologie und digitale Innovationen sowie seine Strategien zur Armutsbekämpfung. Ein offener Blick auf diese Errungenschaften kann uns wertvolle Einblicke und Lernmöglichkeiten bieten. Es geht darum, eine Balance zu finden: Wir sollten bereit sein, von Chinas Stärken zu lernen und diese anzuerkennen, während wir gleichzeitig kritische Aspekte konstruktiv hinterfragen. Nur so können wir eine vollständige und ausgewogene Sicht auf die globale Rolle Chinas gewinnen.

Patrick Russi

LESERBRIEFE

Die «Glattfelder»-Redaktion freut sich immer über kurz und bündig abgefasste Zuschriften von Leserinnen und Lesern. Änderungen, Kürzungen oder Ablehnung bleiben, unter anderem aus zeitlichen Gründen, vorbehalten. Details dazu finden sich auf www.derglattfelder.ch, Rubrik «Über uns».

Redaktion und Verlag



Ruck-zuck-zack-zack

Das sind wahrscheinlich Jürg Randeggers bekannteste Worte als «Deutscher» in der legendären Skiliftnummer des Cabaret Rotstift (siehe Internet). In der Schlange anstehend rühmte er die deutschen Bergbahnen, die viel besser funktionierten und das Ski-Volk ruck-zuck-zack-zack nach oben brächten.

Randegger war aber nicht nur Kabarettist, sondern auch Lehrer. Sein Tod am vergangenen 19. Dezember berührte mich, weil er in Unterstammheim in den späten Fünfzigerjahren mein Primarlehrer gewesen war. Sein Vorgänger war damals ein reaktivierter Rentner, dessen oberste Maxime Zucht und Ordnung. Damit tat er sich schwer und der Junglehrer aus Zürich war für uns – und für den Rentner – eine Erlösung.

In jeder Pause spielten wir mit Randegger Fussball auf dem asphaltierten Pausenplatz. Die Tore markierten wir mit Scheitern aus der Beige vom nahen Bauernhaus. Es gab keine eigentlichen Torhüter; es durften alle nur die Füsse benutzen. Ich glaube, mich zu erinnern, dass die Partien meist so lange dauerten, bis Randeggers Mannschaft gewonnen hatte, notfalls über das Pausenläuten hinaus. Ein Klassenkollege, schon damals guter Fussballer, war als Fünftklässler von Randegger zum Mitmachen an ein Grümpeltornier eingeladen worden. Diese Nähe zwischen Schülern und Lehrern war für uns absolut neu und faszinierend.

Der Mann hatte auch musikalisch etwas drauf. Am alten Harmonium sitzend übte er unter anderem mit uns Mittelstüflern und -innen das Appenzeller Landsgemeinde-Lied. Wir konnten das darnach sogar dreistimmig singen, und es tönte gut. Auch seine kabarettistische Seite zeigte sich schon damals. Im Schulschlager auf dem Stoons ob Schwyz trug er jeweils auf verschiedenste Art zur kurzweiligen Abendunterhaltung bei. Rückblickend bin ich sicher, dass Jürg Randegger indirekt mitverantwortlich dafür war, dass ich die Lehrerlaufbahn einschlug.

Christian Ulrich

HINTER DEN KULISSEN – MENSCHEN UND IHRE GESCHICHTEN

Jonas Habegger, der Primarlehrer mit dem grünen Daumen

Jonas Habegger hat sich eine besondere Rolle erarbeitet, die weit über die Klassenzimmeregrenzen hinausgeht. Neben seiner sechsjährigen Tätigkeit als Primarlehrer widmet er sich leidenschaftlich der solidarischen Landwirtschaft.

Yvonne Russi

Im idyllischen Nussbaumen bei Bülach findet man nicht nur malerische Landschaften, sondern auch inspirierende Geschichten von Menschen, die aktiv ihre Umwelt gestalten. Eine solche Persönlichkeit ist Jonas Habegger, ein Primarlehrer, der nicht nur in den Klassenzimmern von Glattfelden eine wichtige Rolle spielt, sondern auch auf den Feldern von Nussbaumen, wo er sich der solidarischen Landwirtschaft verschrieben hat.

Jonas, Vater von drei Kindern und Ehemann, plant in Zukunft zusammen mit seiner Frau den Hof seines Schwiegervaters zu übernehmen. Seine Reise in die Welt der solidarischen Landwirtschaft, wo es um hochwertiges Biogemüse, faire Arbeitsbedingungen und ökologische

Produktionsmethoden geht, begann vor etwa fünf Jahren, als er die Initianten des Vereins Chruut und Rüebli traf. Diese Begegnung führte zur Gründung der landwirtschaftlichen Genossenschaft Chruut und Rüebli, die seit 2021 biozertifiziertes Gemüse für 140 Ernteanteile (oder Gemüseabos) liefert.

Ein Hektare voller Vielfalt

Dank der Grosszügigkeit seines Schwiegervaters Christian Utzinger, der eine Fläche von etwa einer Hektare für die Gemüseproduktion bereitstellt, kann die Genossenschaft eine beeindruckende Vielfalt an Gemüse anbieten. Mehr als fünfzig verschiedene Gemüsesorten werden in Ernteanteilen unter den Mitgliedern aufgeteilt, wobei jeder Genossenschafter wöchentlich mindestens fünf Sorten aus einem der fünf De-



Jonas Habegger im winterlichen Gemüsegarten.

BILDER ZVG

pots an verschiedenen Standorten abholen kann. Ab zehn Abos an einem Ort organisiert die Genossenschaft ein Abholdepot.

Die Mitglieder der Genossenschaft zahlen einen einmaligen Beitrag und eine jährliche Gebühr, die je nach Einkommen variiert. Im Gegenzug erhalten sie nicht nur saisonales Bio-Gemüse, sondern dürfen auch an vier Halbtagen im Jahr in der Gärtnerei mithelfen, was einen einzigartigen Einblick in die Gemüseproduktion bietet.

Ausweitung des Angebots

Die Genossenschaft plant, ihr Angebot mit Kräutern zu erweitern, um beispielsweise Tomaten mit Basilikum oder Gurken mit Dill zu kombinieren. Auch weitere Zusatzabos, wie zum Beispiel Eier oder Brot, sind in Planung. Dies steht im Einklang mit dem Grundgedanken der Genossenschaft, Biogemüse unter fairen

Arbeitsbedingungen und ökologischen Produktionsmethoden anzubieten, während gleichzeitig ein Netzwerk von Menschen aufgebaut wird, die sich für alternative Formen der Nahrungsmittelproduktion interessieren.

Eine Quelle der Inspiration

Jonas Habegger ist nicht nur ein engagierter Lehrer, sondern auch ein Vorbild in Sachen nachhaltiger Landwirtschaft und Gemüseanbau. Sein Engagement zeigt, wie man berufliche Verpflichtungen mit einer Leidenschaft für Umwelt und Gemeinschaft in Einklang bringen kann.

Durch seine Arbeit mit Chruut und Rüebli trägt er wesentlich dazu bei, dass in der ganzen Region Bülach frisches, ökologisches und lokal produziertes Gemüse verfügbar ist. Für die Saison 2024 sind noch einige wenige Ernteanteile frei.



Einer für alle – alle für einen, und dies beim Pflanzen, Pflegen, Verteilen, Geniessen und Festen.



Ein Ernteanteil mit mindestens fünf verschiedenen saisonalen Gemüsen.



Ein engagiertes Team der Genossenschaft Chruut und Rüebli.

VON TÜR ZU TÜR

Sternsinger bringen Segen nach Hause

Mit dem Beginn des neuen Jahres machten sich in der Schweiz junge Sternsinger auf den Weg, um eine alte Tradition fortzuführen: das Segnen der Häuser und das Sammeln von Spenden für wohltätige Zwecke.

Yvonne Russi

Die rund 10000 Sternsinger, meist Schülerinnen und Schüler, begleitet von fast 2000 Erwachsenen, haben sich in diesem Jahr dem Projekt «Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit» gewidmet. In unserem Dorf organisierten die katholische und die reformierte Kirche gemeinsam die Sternsinger-Aktion. Kinder der 5. und 6. Klasse, angeführt von den traditionellen Figuren Caspar, Melchior und Balthasar sowie einem Sternträger, zogen von Tür zu Tür. Dort verkündeten sie den Segen: «Gott, begleite alle, die durch diese Tür ein- und ausgehen, mit deinem Segen. Halte deine schützende Hand über dieses Haus.» Danach gaben sie das Lied «Das ist der Stern von Bethlehem» zum Besten und gaben damit ihrem Auftritt Hoffnung und Zuversicht.



Jeweils um den Dreikönigstag herum, dieses Jahr am vergangenen Mittwoch, waren zwei Gruppe von Sternsingern in unserem Dorf unterwegs.

BILD YVONNE RUSSI

Die Begeisterung der Sternsinger war ansteckend. Enya aus Zweidlen Station sagte: «Es macht einfach Spass, die Menschen zu besuchen und Spenden zu sammeln.» Melina, ebenfalls aus Zweidlen, fügte hinzu: «Es ist schön, den Segen zu geben.» Die Kinder überreichten nach dem Segen und der Gesangseinlage einen Aufkleber mit der Inschrift «20°C+M+B+24», ein Symbol des Segens und der Erinnerung an ihre Mission. Dieser Segenspruch, oft mit den Namen der Heiligen Drei Könige assoziiert, steht tatsächlich für «Christus mansionem benedicat» – «Christus segne dieses Haus».

Im letzten Jahr sammelten die Sternsinger beeindruckende 1,4 Millionen Franken, mit denen rund 240 Projekte unterstützt wurden. Diese Aktion zeigt nicht nur die starke Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Schweiz, sondern auch das Engagement der jungen Generation für globale Anliegen.

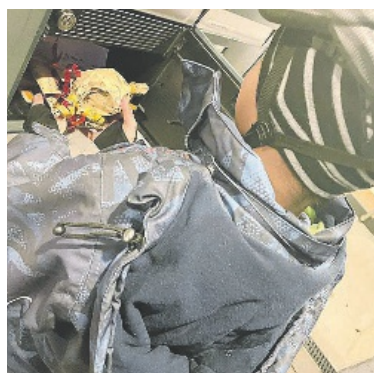
Nach dem dankenden Empfang einer kleinen Spende setzten die Sternsinger ihren Weg fort und zogen weiter zum nächsten Haus. So brachten die engagierten Sternsinger nicht nur den Segen, sondern auch etwas Hoffnung und Solidarität in die Herzen der Menschen.

WEIHNACHTS-WICHTELN

Geschenke von Kindern an Kinder

2020 wurde privat ein «Weihnachts-Wichteln» für Kinder vom Dorf ins Leben gerufen. Wir freuen uns, dass diese beliebte Aktion zum zweiten Mal über unseren Familienverein «mikile» organisiert wurde.

Im November hatten die Familien die Möglichkeit, sich anzumelden, und Ende des Monats wurden die Wichtel von unserer Wichtelzentrale zugeteilt. Alle angemeldeten Kinder durften zu einem bestimmten maximalen Betrag etwas kaufen, basteln oder backen. Sie konnten selbst entscheiden, ob sie dem Wichtelkind ihren Namen verraten wollten oder nicht. Mit Kreativität wurde das Geschenk eingepackt, dekoriert und manchmal auch mit einem lie-



Die Geschenke wurden in die Briefkästen verteilt und machten grosse Freude.

BILDER VZG



bevollen Brief ergänzt. In der Woche vor Weihnachten durften die Kinder sich auf Wanderschaft begeben und das Geschenk im Briefkasten der jeweiligen Familie platzieren.

Die Beschenkten warteten mit Spannung und Vorfreude auf die Wichtel-Überraschung. Die Geschenke wurden entweder gleich

nach Erhalt oder zusammen mit den anderen Geschenken an Weihnachten geöffnet. Vielen Dank an alle Teilnehmenden und ein grosses Dankeschön auch unserer Wichtelzentrale!

Tanja Jost



Mehr Informationen:
www.mikile.ch

FASNACHTSVERSCHIEBUNG

Helferinnen und Helfer gesucht

Die Glattfelder Fasnacht ist ein traditionsreiches Fest gewesen und war eigentlich tief in der Gemeinde verwurzelt. Jahr für Jahr versammelten sich die Bewohner von Glattfelden, um gemeinsam ausgelassen zu feiern. Doch in den letzten Jahren hat die Unterstützung für das Fest deutlich nachgelassen. Steht die Glattfelder Fasnacht vor dem Aus? Wollt ihr das?

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Helfer und Helferinnen sind gesucht. Damit die abgespeckte Fasnachtsversion doch noch für Jung und Alt stattfinden kann, wurde der Anlass auf den 8./9. März 2024 verschoben.

Das Programm sieht wie folgt aus:

Freitagabend, 19.30 Uhr: Alle Guggen versammeln sich vor dem Coop Glattfelden zum gemeinsamen Konzert, anschliessend Ausschwirren zu den verschiedenen Beizli.

Samstag 9. März, Start 14.30 Uhr: Umzug zum Kinder-Maskenball, der im GKZ im grossen Saal stattfinden wird.

Damit die Fasnacht 2024 und weitere wieder ein grosser Anlass werden können, braucht es Bewohnerinnen und Bewohner aus Glattfelden, die mitgestalten und organisieren können und möchten. Dazu brauchen wir dich. Ob du jung oder alt bist, ist unwichtig, nur die Freude an der Fasnacht sollte für die Zusammenarbeit im Zentrum stehen.

Was es zu tun gibt:

Vor dem Fest: Organisieren, Anfragen – Ausschreiben – Gestaltung – Werbung – Protokollieren – Abklärungen.

Während des Fests: Sicherheit – Absperren – Umzug begleiten – Gruppenführen – Bewerten – Umzug sichern und begleiten – Kochen – Servieren – Buffet-Ausgaben etc.

Wo möchtest du mithelfen? Melde dich doch bei der Koordinationsstelle, Irma Frei, E-Mail: i.frei@quickline.ch.

Die Göpfischränzer, die Schnitzelbänkler und die Beizli-Wirte freuen sich auf deine Unterstützung.

Irma Frei



Eva Maropoulos, Goran Kovacevic. BILD ZVG

KULTURKOMMISSION GKZ

«Romeo und Julia» ist ein Heimspiel für Gottfried Keller

Wenn Eva Maropoulos und Goran Kovacevic am Sonntag die Novelle «Romeo und Julia auf dem Dorfe» szenisch und musikalisch umsetzen, hat nicht nur Gottfried Keller ein Heimspiel. Die ans Herz gehende Geschichte hat der Autor wohl in unserer Gegend gesehen.

Bis heute hat die Geschichte von Sali und Vrenchen, deren Bauernväter zutiefst verfeindet sind, ihre Aktualität erhalten, denn immer und überall auf der Welt gibt es junge Leute, die nicht zusammenkommen können, weil die Eltern das nicht gleich sehen wie sie. Und immer endet die Geschichte schlecht, weil das Shakespeare mit der Mutter aller «Romeo und Julia»-Geschichten so gewollt hatte. Die Väter der beiden balgen sich unter anderem wortwörtlich auf einer Glattbrücke. In purer Verzweiflung entschliesst sich das junge Paar eines Abends, nach ausgiebigem und wildem Tanze zur Musik des feurigen Geigers im Paradiesgärtli, dem Elend zu entfliehen.

Im GKZ werden Eva Maropoulos und Goran Kovacevic eine musikalische Lesung auf die Bühne bringen. Einzelne Szenen werden theatralisch umgesetzt, andere zur Lesung musikalisch untermalt. Kovacevic ergänzt das Ganze ausserdem mit verschiedenen Volksliedern, wobei er seine Partnerin beim Singen begleitet. Eva Maropoulos begann ihre künstlerische Ausbildung als – Restaurationsfachfrau in Ölrikon. Dort lernte sie, sich gut zu verstellen, indem sie den ganzen Tag freundlich zu sein hatte. Danach folgte das Schauspielstudium in Hamburg. In Bern erhielt sie an der Hochschule der Künste den Master of Theatre. Seit einigen Jahren ist sie regelmässig mit dem Theater Kanton Zürich unterwegs. Goran Kovacevic wurde in Schaffhausen geboren, studierte an den Konservatorien in Winterthur und Trossingen DE. Später erhielt er die Professur für Akkordeon in Vorarlberg. (ul)

«Romeo und Julia». Sonntag, 28. Jan., 16.30 Uhr, Saal GKZ, Glattfelden

VERDÄCHTIGE SCHNEESPUREN LASSEN DIEBE VERMUTEN

Vor Einbrüchen in Autos wird gewarnt

Kürzlich meldeten aufmerksame Bewohner der Kreuzhaldenstrasse und der Steinstrasse, dass sie verdächtige Schneespuren festgestellt haben, die von Auto zu Auto führen.

Yvonne Russi

Der Verdacht liegt nahe, dass derzeit Diebe in unserem Dorf unterwegs sind und nach unverschlossenen Autos Ausschau halten. Die Kantonspolizei Zürich wurde kürzlich informiert. Es ist ratsam, das Auto immer abzuschliessen, selbst bei kurzen Abwesenheiten. Dies gilt auch dann,

wenn sich das Auto an einem vermeintlich sicheren Ort wie hinter dem Haus oder in einer Garage befindet. Seiten- und Dachfenster des Fahrzeugs sollten bei Abwesenheit immer geschlossen sein. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen. Selbst vermeintliche Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht. Beobachtungen von verdächtigem Verhalten sollten Sie der Kantonspolizei Zürich melden.

Die Polizei rät: Sichern Sie auch Ihr Haus oder Ihre Wohnung, indem Sie immer die Haus- und Wohnungstüren abschliessen. Schliessen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren sowie gekippte Fensterflügel. Lassen



Im Quartier wurden im Schutz der Dunkelheit alle Autos «abgecheckt». BILD ZVG

Sie auch das Licht brennen und geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit.

SPORTSCHÜTZEN GLATTFELDEN

Neues Jahr startet mit Volksschiessen

Mit dem 6. Luftgewehr-Volksschiessen starten die Sportschützen zusammen mit Ihnen ins neue Jahr. Alle ab Jahrgang 2016 können am Schiessen in der olympischen Disziplin «Gewehr 10 m» teilnehmen.

In der mit sechs elektronischen Trefferanzeigen ausgerüsteten Schiessanlage im Schulhaus Eichhölzli 2 kann man sein schiesssportliches Glück herausfordern oder sein Können testen – fast ohne Lärm und ganz ohne Pulverrauch. Auf dem Monitor ist sofort das Ergebnis des Schusses ersichtlich, und die Zu-

schaer in der Schützenpinte können via Bildschirm das Geschehen in der Schiessanlage mitverfolgen.

Keine Hexerei

Personen ab Jahrgang 2016 können am Volksschiessen teilnehmen. Geschossen wird mit Sportluftgewehren auf 10 m Distanz. Je nach Alter kann sitzend oder stehend mit einer festen Gewehrauflage geschossen werden. Das Programm umfasst zehn Schuss und kann beliebig oft wiederholt werden. Zuvor kann man sich mit Probeschüssen einschies sen und an das Sportgerät gewöhnen. Instruiert wird man von erfahrenen Sportschützen. Gewinnen kann man Kranzabzeichen (Bronze

bis Gold) oder Kranzkarten mit unterschiedlichem Wert, welche man sammeln oder in der Schützenpinte in Kalorien umwandeln kann.

In der Schützenpinte kann man sich vor oder nach dem Schiessen verwöhnen lassen, die Resultate diskutieren und die Konkurrenz via Bildschirm beobachten. Im Schiessen gewonnene Kranzkarten werden in der Pinte an Zahlung genommen.

Das Pintenteam freut sich nicht nur auf aktive Schützen. «Gwundrige» und hungrige Zuschauer sind ebenfalls herzlich willkommen. Der Zugang zur Pinte und zur Schiessanlage ist gekennzeichnet.

Heinz Gut

Dr. med. St. Ebnöther schliesst seine Praxis per 28. Juni

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen Informationen zur bevorstehenden Schliessung unserer Arztpraxis per 28. Juni mitteilen. Dies erfolgt aufgrund meiner anstehenden Pensionierung. Trotz intensiven Bemühungen war keine Nachfolge zu finden. Darum wird die Praxis an der Hohwindenstrasse geschlossen bleiben.

Wir bemühen uns, bis Mitte Juni den Praxisbetrieb und unser Dienstleistungsangebot aufrechtzuerhalten. Um Ihnen eine reibungslose

Übergabe zu ermöglichen, werden ab Ende Februar Patientenakten nur auf vorherige Anmeldung abgegeben. Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit dem Praxisteam in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren. Die übergebenen Akten von Langzeitpatienten enthalten eine aktualisierte Diagnosen- und Medikamentenliste sowie ein gültiges Rezept.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass ab Ende Februar bis Ende Juni die Praxis reduziert geöffnet sein wird.

Montag: 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Dienstag: 8 bis 11.30 Uhr, nachmittags geschlossen
Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr

(e)

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. 044 867 02 70 oder E-Mail: empfang.ebnoether@hin.ch



Wir sind da für Sie

M. Fierz AG

HEIZUNG - SANITÄR - REPARATUREN

Ihr Fachmann vor Ort

8180 Bülach

044 860 55 51

mfierzag.ch



Ernst WILLI · 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI · 8192 Glattfelden
Telefon 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt · Umbauten · Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen · Einbauschränke · Türen · Laminat · Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

Küchenbau

- Konzept
- Beratung
- Ausführung
- Küchengeräte

Innenausbau Möbel

- Türen
- Schränke
- Tische
- Bodenbeläge

Umbau Renovation

- Planung
- Koordination
- Beratung
- Ausführung

Reparaturen

- Glasbruch
- Einbruchschutz

Wir beraten Sie gerne bei Ihnen, vor Ort oder ganz einfach bei uns.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte und Beratung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Ernst Keller GmbH • Glattfelden
044 867 03 29* • ernst-keller.ch



VEREIN MITÄNAND-FÜRÄNAND BIETET NEU KOCHKURSE IN GLATTFELDEN AN

Füränand chochä und mitänand gnüssä

Zum Start des neuen Vereinsjahrs präsentiert der Verein Mitänand-Füränand Glattfelden eine köstliche Neuigkeit: Erstmals werden Kochkurse angeboten, die bald ein fester Bestandteil der Dorfagenda sein sollen.

Yvonne Russi

Organisiert werden diese von Martin Berger, einem engagierten Mitglied des Vereins. Für den Anfang sind drei Kurse geplant, wobei der zweite bereits ausgebucht ist. Die Kurse finden jeweils um 19 Uhr im Schulhaus Hof statt, in der dortigen Schulküche. Die Teilnahme ist auf 12 Personen pro Kurs limitiert, um ein intensives und gemeinschaftliches Kocherlebnis zu ermöglichen.

Der Auftakt der Kochkurse des Vereins Mitänand-Füränand ist für den 1. Februar geplant, wobei der Fokus auf Bündner Spezialitäten liegen wird, präsentiert von Annina Kunz und Claudia Manuzzi. Am 8. Februar folgt dann ein Kurs zur äthiopischen Küche unter der Leitung von Lyla Schöb. Den Abschluss dieser Serie bildet am 7. März ein Kurs über schnelle Küche mit Wildgerichten, angeleitet von Hans Gunella. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50 Franken pro Teilnehmer und decken sowohl Material als auch Spesen der Kursleitung ab.

Wie Organisator Martin Berger auf Anfrage erklärte, geht die Inspiration dieser Initiative auf unerfüllte Pläne von Bruno Meier und ihm zurück. Damit sollen diese Kurse auch Brunos Andenken ehren.



Feb Kochkurs: Bündner
01 Spezialitäten

Donnerstag, 1.2.2024

19:00

Schulhaus Hof, in der
Schulküche.



Feb Kochkurs:
08 Äthiopische Küche

Donnerstag, 8.2.2024

19:00

Schulhaus Hof, in der
Schulküche



Mär Kochkurs: Schnelle
07 Küche, alles vom
Wild

Donnerstag, 7.3.2024

19:00

Schulhaus Hof (in der
Schulküche)

Die ersten drei Kurse in Glattfelden bieten eine spannende Mischung aus lokaler und internationaler Küche.

BILD ZVG

Weiter sagte er: «Als Teilnehmer eines Männerkochkurses weiss ich, wie bereichernd und machbar solche Kurse sein können. Die Schulküche mit vier vollwertigen Küchen bietet den idealen Rahmen für unsere Vorhaben.»

Im April wird Peter Karrer zusätzliche aufbauende Kurse anbieten. Diese umfassen Grundlagen der Kü-

che, Saucenherstellung und enden mit einem kompletten Menü inklusive Dessert.

Dementsprechend freuen sich der Organisator Martin Berger und die ausgewählten Kochkursleiter auf alle, die Freude am Kochen haben und in einer kunterbunten Gemeinschaft Neues lernen möchten. «Kochen, geniessen und aufräumen

werden wir gemeinsam – für ein lebendiges Miteinander in Glattfelden.» Anmeldungen nimmt Martin Berger gerne telefonisch und per E-Mail entgegen (Tel. 079 352 41 58, martin@berger-glattfelden.ch).



Weitere Informationen:
www.mifue.ch

EINE LEHRREICHE EXKURSION FÜR DIE SCHÜLER DER SONDRSCHULE PULS+ IN GLATTFELDEN

Der kostbare Luxus sauberen Trinkwassers

Es ist für uns alle eine Selbstverständlichkeit, den Wasserhahn zu öffnen und sauberes Trinkwasser fliessen zu lassen. Doch wie sehr schätzen wir diesen alltäglichen Luxus wirklich?

Wasser ist für unser tägliches Leben von unschätzbarem Wert – sei es zum Waschen, Duschen, Kochen oder einfach zum Trinken. Hektoliter hochwertigen Wassers sind unverzichtbar für unser Wohlbefinden, und dies wird uns bewusst, wenn wir am Holzwasserrad in Glattfelden die Worte lesen: «Wasser ist Leben.»

Aber wie genau gelangt dieses lebensnotwendige Element in unsere Wasserhähne? Diese Frage trieb die neugierigen Schülerinnen und Schüler der Sonderschule Puls+ an. Um Antworten zu finden, begaben sie sich am 14. Dezember 2023 gemeinsam mit ihren engagierten Lehrern auf eine spannende Exkursion. Dort trafen sie auf die Experten der Wasserversorgung: auf Brunnenmeister Paul Meier und seinen Stellvertreter Patrick Frei.

Die beiden Experten fesselten die jungen Leute mit ihren lebendigen Erzählungen über den Weg des Wassers, bevor es aus dem Wasserhahn strömt. Sie gewährten den Schülern faszinierende Einblicke in die Welt

der Wasserversorgung und vermittelten ihnen ausführlich und verständlich alle wichtigen Informationen.

Während der Exkursion erhielten die Schülerinnen und Schüler die einzigartige Gelegenheit, die beeindruckenden Wassertanks zu besichtigen, den unterirdischen Wasserspiegel zu erkunden und zu erfahren, wie die Arbeit der Wasserversorgung koordiniert und organisiert wird. Die gesamte Exkursion erstreckte sich über zwei Stunden und beinhaltete einen Spaziergang entlang des malerischen Ufers des Flusses Glatt.

Maria Cabalova und die Schüler und Lehrer der Sonderschule Puls+



Selbst die jüngsten Schüler waren sehr interessiert.

BILD ZVG

Mit E-Mobilität die Zukunft erfahren



EKZ Eltop

Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30 | eglisau@ekzeltop.ch

mähli:

Elektro Mähli GmbH • 044 867 07 38 • info@maehli.ch

Der Sonntagabend im Dorf:
Romeo und Julia auf dem Dorfe
Eine musikalisch-szenische Lesung
Eva Maropoulus und Goran Kovacevic (Akkordeon)



Sonntag, 28. Januar 2024, 16.30 Uhr

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com



ZAHNMEDIZINISCHE PRAXISKLINIKEN
DR. PHILIPP STOLL M.Sc. & KOLLEGEN



Aeschbach & Co AG
Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach • 044 850 14 26 • info@aeco.ch • www.aeco.ch
Niederglatt ZH • Höri ZH • Brüttsellen ZH



Kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft!



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER.



duenki.ch 044 869 13 95

Tobias Dünki

VERTRAUT. VERBUNDEN. VERWURZELT.
AUS DER REGION, FÜR DIE REGION – IHR STRAHLENDES LÄCHELN IN BESTEN HÄNDEN

Tauchen Sie ein in eine Welt des Vertrauens und der Fürsorge, wo jedes Lächeln eine Geschichte erzählt.

Unsere Zahnarztpraxis verbindet nicht nur Fachkenntnisse, sondern schafft auch emotionale Momente. Gemeinsam gestalten wir nicht nur gesunde Lächeln, sondern auch starke Bindungen.

Willkommen zu Hause – in unserer Zahnarztpraxis inmitten der Gemeinschaft.



KURSE FÜR KREBSBETROFFENE UND ANGEHÖRIGE
›Bewegung ›Kreativität ›Entspannung

krebsliga zürich Infos unter www.krebsligazuerich.ch/kurse



WALDSHUT-TIENGEN
Pommernstrasse 15 / 17
79761 Waldshut-Tiengen
+49 7741 / 64 08 199

SMILE CLUB TIENGEN
Brühlgasse 18
79761 Waldshut-Tiengen
+49 7741 / 96 60 550

KLETTGAU
Hauptstraße 83
79771 Klettgau
+49 7742 / 52 77

HOHENTENGEN
Schulstraße 11A
79801 Hohentengen
+49 7742 / 12 58

WWW.ZAHNARZT-STOLL.DE